

Waltrop, St. Marien, im September 2007

## **Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde - Raimund Knoke**

Eine Laudatio ist immer in der Gefahr, nicht recht ernst genommen zu werden, weil sie eigentlich immer die Tendenz hat, zumindest ein wenig zu übertreiben. Um dieser Gefahr zu entgehen, will ich meine Laudatio - und sie soll und will eine Laudatio, eine Würdigung, eine Lobrede sein - kennzeichnen mit unbestreitbaren Fakten:

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der seine bisherige gesellschaftliche, wirtschaftlich-finanzielle Sicherheit aufgibt - "Hut ab" auch vor seiner Frau und seiner Familie, die diesen Schritt mittragen -, um einen anderen Beruf anzustreben und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der ein doppeltes Diplom (Textil- und Betriebswissenschaft) erarbeitet hat, und nun bereit ist, neu "in die Lehre" zu gehen, und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der es als Chef einer Firma gewohnt war, zu dirigieren und Entscheidungen zu fällen, und sich jetzt in die Hierarchie- und Gehorsamsstruktur der katholischen Kirche begibt, und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der nun 50 Jahre alt wird, also in einem Alter ist, in dem zum Beispiel im Bergbau und in der Bundeswehr Männer "in Rente" gehen, und beginnt eine neue berufliche Laufbahn und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der ganz offensichtlich ein Herz hat für die Kinder und die Jugendlichen - Leiterrunde und Lagerteam wie auch "Lager"-Kinder, Teilnehmer an der Gimme 5Aktion und an Weltjugendtagsaktivitäten, Firmandinnen und Firmanden und auch Kinder der Barbaraschule können ein Lied davon singen - und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

- Da kommt ein Mann in unsere Gemeinde, der mit seinen Vorstellungsgesprächen und Vorträgen in der kfd und der KAB und auch mit seinen Predigten in St. Marien - nicht zuletzt zu Fronleichnam dieses Jahres - "Lust auf Kirche" gemacht hat, und bezeugt so seine Liebe zu Christus und seiner Kirche.

Dass ein solcher Mann fasziniert, wundert niemanden. St. Marien ist sehr froh, ihn erlebt zu haben, dankt ihm von Herzen für sein überzeugendes Engagement in St. Marien und wünscht ihm von Herzen die Gaben des Heiligen Geistes zu seinem pastoralen Dienst in Marl.

Zugleich danken wir sehr herzlich Herrn Fehlker, der als Mentor Frau Hölscheidt, Frau Bücker, Frau Kunz und Herrn Knoke in einer wesentlichen Phase ihrer Ausbildung - erfolgreich, wie man sieht - begleitet hat

Halleluja!

Franz J. Durkowiak, Pastor